

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zur Beachtung!

Unter Bezugnahme auf meine Anzeige vom 31. 12. 1921 weise ich erneut darauf hin daß Forderungen solcher Firmen, die bei mir kein Konto haben, ausnahmslos gegen Forderungsausführung werden. Die Erfahrungen zwingen zu dieser Maßnahme. Die Vorarbeiten anderer Verrechnungswegs (Vorkauf, zahlbar nach Empfang usw.) erlaube ich zu unterlassen; sie haben nur das Zurückschreiben der Bestellscheine über Leipzig zur Folge.

Die Inhaber von Monats- und Vierteljahres-Konten erinnere ich an den unaußerordentlichen Ausgleich der Konten nach dem Stande ihrer Konten bis spätestens 1. des folg. Monats. Auszüge versende ich nicht mehr. Die Gebühren für Mahnungen muß ich berechnen, und zieht die Nichtzahlung solcher Gebühren die Aufhebung des Kontos nach sich.

Paderborn
den 15. Februar 1922.

Ferdinand Schönig
Verlagsbuchhandlung.

Essen, den 10. Februar 1922.

P. P.

Hierdurch zeige ich dem Buchhandel ergebenst an, daß ich heute dem Geschäftsführer meiner Verlagshandlung

Herrn Richard Westerhoff

Gesamtprokura erteilt habe.

Herr Westerhoff ist berechtigt, meine Firma gemeinsam mit einem anderen Prokuristen zu zeichnen.

Die Prokura des Herrn Hans Küster ist erloschen.

G. D. Baedeker.

Herr Richard Westerhoff wird zeichnen:
ppa. G. D. Baedeker
R. Westerhoff.

Behrend & Boldt / Alfred Dehmitz's Verlag
Rostock - Leipzig.

Rückstände aus 1921

erheben wir am 1. März auf Kosten des Schuldners. Firmen, die diese Rücknahme nicht einlösen, bedauern wir in Zukunft nur gegen bar, Postnachnahme oder Voreinsendung des Betrages liefern zu können.

Bankkonto: Rostocker Bank
Postcheckkonto: Hamburg 26071.

Verlagswechsel!

Die bisher im Kommissionsverlag von Gerold & Co., Wien I erschienenen

Studien und Skizzen

ZUR

Gemäldekunde

(herausgegeben von
Dr. Th. v. Frimmel)

sind ab 1. Januar 1922 in
meinen Verlag übergegangen*)

(Näheres siehe Anzeige
auf Seite 1711.)

Wien, den 23. Jan. 1922.

Carl Stephenson Verlag,
Wien IV,
Trappelgasse 3.

*) Wird bestätigt:
Gerold & Co.,
Wien I, Stefansplatz 8.

Ich übernahm die Austlieferung
für die Firma

Pierrot-Verlag, Ges.m.b.H.
Wien VII, Richterergasse 12
Leipzig, den 10. Febr. 1922.
Carl Fr. Fleischer.

Wir teilen hierdurch dem Gesamtbuchhandel ergebenst mit, dass wir unsere seit 1889 bestehende Firma:

D. Garamszeghy,

Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung,
Buchbinderei,
Neuwerbass

dem Buchhandel angeschlossen
und der Firma

K. F. Koehler in Leipzig

unsere Vertretung übertragen
haben.

Wir bitten, uns Verzeichnisse
üb. Schulbücher, Jugendschriften,
Märchenbücher, Landwirtschaft,
Romane und Antiquariatskataloge
zukommen zu lassen und sichera
beste Verwendung zu. Unverlan-
gte Sendungen bitten wir uns
nicht zu machen.

Hochachtungsvoll
Novivrbas-Neuwerbass S.H.S.
D. Garamszeghy.

Am heutigen Tage eröffnen wir in

Köln-Lindenthal, Kerpenerstr. 66,

gegenüber den städtischen Krankenanstalten (medizin. Kliniken der Universität Köln) ein Zweiggeschäft unter der Firma:

Buchhandlung für Medizin

(Inhaber: Herm. Schilling)

Zweiggeschäft der Buchhandlung J. & W. Boifferée.

Unser Zweiggeschäft bestellt Bedarf und Neuaufgaben selbst und reguliert auch selbst. Wir bitten die Herren Verleger daher um Anlegung eines besonderen Kontos für dasselbe. Kommissionäre wie beim Hauptgeschäft.

Anzeigen über alle medizin. Neuerfindungen er-
bitten wir direkt durch die Post an obige Adresse.

Unser Unternehmen stellt sich zur Aufgabe, als Fachgeschäft eine planmäßige Propaganda für medi-
zinische Neuerfindungen zu entfalten, und zwar bei
der Professoren- und Studentenschaft der medizinischen
Fakultät der Universität Köln, bei den medizinischen
Instituten und Krankenanstalten und der gesamten
Arztenschaft Kölns und der Rheinprovinz.

Köln, den 15. Februar 1922

J. & W. Boifferée
(Inhaber: Herm. Schilling)